



VORENTWURF DES HAUSHALTSPLANS DER ETF

Jährliche politische Strategie der ETF

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist eine spezialisierte Einrichtung der Europäischen Union mit Sitz in Turin, Italien.

Die ETF¹ berät und unterstützt die Europäische Kommission und 29 Partnerländer² bei der Reform der Politik der Entwicklung von Humanressourcen im Rahmen der Außenbeziehungsinstrumente³ der Europäischen Union. Die ETF bietet Schwellen- und Entwicklungsländern Unterstützung bei der Entwicklung des Potenzials ihres Humankapitals durch die Reform der Bildungs-, Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsysteme im Kontext der Politik der Außenbeziehungen der EU.

Die ETF erbringt Dienstleistungen für eine Reihe von Akteuren und Kunden mit einem gemeinsamen Interesse an dem Beitrag, den die Entwicklung von Humanressourcen zu den Zielen der EU-Außenhilfe leisten kann. Zu diesen Akteuren gehören europäische Institutionen wie die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, die einschlägigen europäischen Agenturen und die Delegationen der Kommission sowie die politischen Akteure in den Partnerländern. Ferner arbeitet die ETF mit der internationalen Gebergemeinschaft zusammen, um Informationen und Erfahrungen im Bereich der Außenhilfe auszutauschen.

Die Tätigkeiten der ETF sind an ihrer Mittelfristigen Perspektive (MTP)⁴ ausgerichtet, in der die Prioritäten und Maßnahmen beschrieben sind, die im Zeitraum 2007-2010 anstehen, um die Reform der Humanressourcen in den Partnerländern im Kontext der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie die Entwicklungen des Arbeitsmarkts unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens zu unterstützen.

¹ Die ETF wurde durch die Verordnung des Rates Nr. 1360 im Jahre 1990 errichtet, um einen Beitrag zur Entwicklung der allgemeinen und der beruflichen Bildungssysteme in den Partnerländern zu leisten.

² Diese Länder sind: Albanien, Algerien, Armenien, Aserbeidschan, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Ägypten, Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Georgien, Israel, Jordanien, Kasachstan, Kosovo (laut Definition des UNSCR Nr. 1244), Kirgisien, Libanon, Moldawien, Montenegro, Marokko, Russland, Serbien, Syrien, Tadschikistan, Tunesien, Türkei, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Westbank und Gaza-Streifen.

³ Die Programme der EU-Außenhilfe unterstützen Entwicklungs- und Schwellenländer darin, durch eine stärkere Integration in die Weltwirtschaft und die Verringerung der Armut eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu erreichen. Diese Unterstützung leistet die ETF durch die Heranführungshilfe (IPA), das Europäische Instrument für Nachbarschaft und Partnerschaft (ENPI) und das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI).

⁴ Die MTP stützt sich hauptsächlich auf drei politische Grundlagen, nämlich i) die Außenbeziehungsinstrumente des Programmierungszyklus 2006-2013 – IPA, ENPI und DCI; ii) die anstehende neue Verordnung des Rates für die ETF; und iii) die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Ministerrat und den Wirtschafts- und Sozialausschuss über die Europäische Stiftung für Berufsbildung, KOM(2006) 832 endg. vom 19.12.2006.

Die mittelfristigen Tätigkeiten der ETF (2007-2010) betreffen drei wichtige Maßnahmensäulen und umfassen:

1. Die Unterstützung der Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung durch:
 - einen Beitrag zum Erweiterungsprozess der EU, indem die ETF die Modernisierung und Reform der allgemeinen Bildung, des Arbeitsmarktes und der Berufsbildungssysteme in Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern unterstützt;
 - einen Beitrag zum Wohlstand und zur Entwicklung in der europäischen Nachbarschaftsregion durch Zusammenarbeit und Partnerschaft bei der Entwicklung und Umsetzung der Humanressourcenpolitik;
 - einen Beitrag zur Entwicklung der Humanressourcen in Zentralasien;
 - die Unterstützung der Europäischen Kommission und der Politikentwicklung der Partnerländer durch Innovation und Lernen;
2. die Organisationskommunikation der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen der ETF; sowie
3. organisatorisches Lernen: Stärkung des Wissens und der Systeme der ETF, um die Umsetzung der Gemeinschaftshilfe zu unterstützen.

Prioritäten

Im Zeitraum 2007-2010 umfassen die Prioritäten der ETF Unterstützung bei der Programmplanung für die Europäische Kommission und den Ausbau der Politikkapazitäten für EU-Beitrittsländer und eine Reihe von Ländern und Gebieten⁵, die Empfängerländer des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) und des Europäischen Instruments für Nachbarschaft und Partnerschaft (ENPI) sind.

Die Unterstützung der ETF im Rahmen der Außenhilfelinstrumente für die verbleibenden Länder erfolgt im Wesentlichen über den Austausch von Informationen (einschließlich länderübergreifender und regionaler Verbreitung), die Erfassung politikbezogener Informationen und die Integration von Partnerländern in die ETF-Netzwerke.

Bei spezifischen Anfragen bezüglich einer Unterstützung durch die Kommission oder die Delegationen der Europäischen Kommission wird die ETF in diesen Ländern auch strategische Beratung und Unterstützung leisten. Darüber hinaus wird die ETF auch die Republiken Zentralasiens, die Empfängerländer des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) sind, laufend beraten und beim Aufbau von Kapazitäten unterstützen.

Als Agentur der EU orientiert sich die ETF auch an den Prioritäten des EU-Ratsvorsitzes und dem sich entwickelnden politischen und institutionellen Kontext der Europäischen Union sowie deren Auswirkungen auf die Aufgaben und Dienstleistungen, die die Kommission von ihren Agenturen benötigt. Insofern wird die ETF dafür Sorge tragen, dass ihr Fachwissen der Europäischen Kommission zur Verfügung steht, um politische Initiativen mit dem Ziel eines umfassenderen Beitrags der Europäischen Union zur europäischen Gesellschaft, Sicherheit und Transparenz sowie zu wichtigen internationalen Themen wie Globalisierung und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

⁵ Folgende Länder, die nicht Beitrittskandidaten sind, erhalten prioritäre Unterstützung der ETF: Albanien, Armenien, Aserbeidschan, Ägypten, Jordanien, Kosovo (laut UNSCR Nr. 1244), Marokko und die Ukraine.

Um dies sicherzustellen, hat die ETF bis Ende 2010 folgende Ergebnisse definiert bzw. sich folgende Ziele gesetzt:

- Information, Analysen, und Politikberatung in Fragen der Humanressourcenentwicklung im Kontext der EU-Außenhilfe für die Partnerländer;
- Stärkung der Kapazitäten der Beteiligten in den Partnerländern, um den allgemeinen und beruflichen Bildungssektor zweckdienlicher zu gestalten;
- Erleichterung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen Gebern, die an der Reform der Entwicklung von Humanressourcen in den Partnerländern beteiligt sind;
- Steigerung der Wirksamkeit und Relevanz von Unterstützungsprogrammen der Gemeinschaft für Partnerländer im Bereich der Entwicklung der Humanressourcen durch die politische Beratung und Programmanalyse der ETF;
- Übertragung einschlägiger politischer Erfahrungen von EU-Mitgliedstaaten auf Partnerländer und von Partnerländern auf andere Partnerländer durch die Informationsverbreitung und Netzwerkaktivitäten der ETF sowie Gelegenheit zur Beteiligung an EU-Politiken und -programmen.

ETF-Aktivitäten 2009

Die Europäische Kommission hat eine Neufassung der Verordnung des Rates für die ETF vorgeschlagen⁶, die für das Arbeitsprogramm 2009 vorliegen soll. Grund für die Neufassung der Verordnung des Rates ist eine engere Ausrichtung der Aufgaben der ETF an zwei wesentlichen Veränderungen der vergangenen Jahre: zum einen bezüglich der Leitlinien der EU zur allgemeinen und beruflichen Bildung und zum anderen in der Politik der Außenhilfe der EU.

Die Neufassung der Verordnung des Rates folgt den Entwicklungen der EU, wonach die berufliche Bildung und Ausbildung in den Bezugsrahmen des lebenslangen Lernens gesetzt wird, womit die allgemeine und berufliche Bildung eine gesamtheitliche Perspektive erhält, in der die unterschiedlichen Teilbereiche von Bildung⁷ einschließlich ihrer Bezüge zum Arbeitsmarkt enthalten sind.

Die Neufassung der Verordnung des Rates rückt die Aktivitäten der ETF auch in den Rahmen des Politikansatzes, der der Außenhilfe zu Grunde liegt und der von dem Instrument für Heranführungshilfe (IPA), dem Europäischen Instrument für Nachbarschaft und Partnerschaft (ENPI) und dem Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) unterstützt wird. Diese neuen Instrumente messen der Unterstützung von Partnerländern bei der Ausgestaltung und Umsetzung eigener Strategien in Anlehnung an nationale politische Prioritäten mehr Gewicht bei als der Durchführung spezifischer technischer Projekte. Die neuen Instrumente spiegeln die Verschiebung weg von Projekten und hin zur Politik wider, die in dem Ansatz der EU augenfällig wird, der auf internationaler Unterstützung und sektorspezifischen Programmen gründet. Die Neufassung der Verordnung des Rates sorgt für Klarheit und bestärkt die zunehmende Praxis der Verbindung von Bildung mit der sozioökonomischen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, der Migration, der Verringerung der Armut und der Förderung sozialer Eingliederung.

2009 wird das erste Jahr sein, in dem die ETF vollständig nach der Neufassung der Verordnung des Rates tätig sein wird. Im Laufe des Jahres wird die ETF ihre Aufgaben im

⁶ Brüssel, 25.7.2007 KOM(2007) 443 endg.

⁷ Teilsektoren beinhalten Verbindungen zur Hochschulausbildung, beruflichen Weiterbildung und zur auf dem Gemeinwesen basierenden Bildung.

Rahmen ihres breiter gefächerten thematischen Mandats erfüllen und mehr Gewicht auf den Aufbau von Kapazitäten und politische Unterstützung legen. Die Aktivitäten der ETF werden entsprechend den Anforderungen der Außenhilfsmittelinstrumente und der weiteren Perspektive der Bildung auf eine komplexere Reihe von Leistungen⁸ ausgerichtet sein; dazu gehören:

- eine engere Verbindung mit lokalen und nationalen Akteuren in den Partnerländern;
- ein deutlicherer Länderschwerpunkt in Übereinstimmung mit dem bilateralen Charakter der ENPI-Aktionspläne in der Nachbarschaftsregion und in den mehrjährigen indikativen Planungsdokumenten der IPA (MIPD) in der Beitrittsregion;
- ein größeres Spektrum an Dienstleistungen für die Kommission, das Analysen, Unterstützung bei der Programmerstellung, Berichterstattung und beim Projektzyklus auf der Ebene des lebenslangen Lernens und weniger im Teilbereich der Berufsbildung umfasst;
- Überprüfung und Analyse von Strategien für Humanressourcen auf der Ebene des Bildungssektors und weniger auf dem Berufsbildungssektor;
- Entwicklung von Fachkompetenz zur Unterstützung der Entwicklung der Mitarbeiter der ETF im gesamten Bildungssektor;
- Intensivierung der Aktionsforschung der ETF im gesamten Bildungssektor.

Die ETF wird 2009 nicht weiter in das Tempus-Projektmanagement und in Dienstleistungen der technischen Unterstützung investieren. Die derzeitige Phase des Tempus-Programms, Tempus III, lief Ende 2006 aus, und wie in der Mittelfristigen Perspektive der ETF 2007-2010 angegeben, soll das Management der technischen Unterstützung im Rahmen des Tempus-Programms Ende 2007 von der ETF auf die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel rückübertragen werden. Die ETF geht davon aus, dass sie nicht in die Verwaltung des Tempus-Programms eingebunden sein wird, und dass bestehende Verpflichtungen aus früheren Aktivitäten im Zusammenhang mit Tempus bis Mitte 2008 vollständig auf Brüssel rückübertragen sein werden.

Unterstützung der Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung 2009

Die ETF wird 2009 den von ihr 2007 und 2008 eingeführten Länderschwerpunkt weiter entwickeln. Länderspezifische Implementierungspläne werden die Politikziele zur Förderung der von der EU unterstützten Reformmaßnahmen in den Ländern darlegen. Es wird eine begrenzte Anzahl thematischer oder regionaler Projekte durchgeführt. Diese werden so gestaltet, dass sie eine evidenzbasierte Politikgestaltung und Vorleistungen für die zukünftige Programmgestaltung der EU sowie Unterstützung für die Länder zur Folge haben. Fragen in Verbindung mit wichtigen Politikthemen, die im Zeitraum 2009-2010 angesprochen werden, beziehen sich auf die fortgesetzte Unterstützung von Qualifikationsrahmen, den Beitrag des lebenslangen Lernens zu Flexibilität und Sicherheit auf dem Arbeitsmarkt sowie die Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt.

Die ETF wird die Reform in jedem Land in Einklang mit den Zielen der Mittelfristigen Perspektive fördern. Die ETF wird sich darauf konzentrieren, ihre Unterstützung für politische Entscheidungsträger im Bereich allgemeine und berufliche Bildung und den entsprechenden Bereichen des Arbeitsmarkts zu verstärken, insbesondere in zwei Bereichen:

- i. Verbesserung der Fähigkeit der Humanressourcenentwicklung als Beitrag zu wirtschaftlichem Wachstum;

⁸ KOM (2007) 443 endg., 5.3.4 Leistungen

- ii. Unterstützung für Länder bei der Maximierung der Chancen in Bezug auf die Außenhilfelinstrumente der Gemeinschaft.

Die ETF wird die bilaterale Politikentwicklung in den Partnerländern mit Hilfe richtungsweisender Ansätze der Politikanalyse und des Aufbaus von Kapazitäten unterstützen, wobei sie die Überprüfung von Strategien zur Entwicklung von Humanressourcen und die Umsetzung von Politikansätzen, Lernen in der Gruppe und Überprüfung von Aktionen zwischen Partnerländern und zwischen Partnerländern und der EU als Werkzeuge nutzt. Sie wird auch bei der Intensivierung der Verbindungen zwischen Prioritäten und Modalitäten der Gemeinschaftshilfe helfen. Diese Investition auf bilateraler Ebene wird das Netzwerk nationaler Interessengruppen stärken, das für den Reformprozess und den Erfolg der Investitionen von Gemeinschaftsbeihilfen von entscheidender Bedeutung ist.

Alle aktuellen Aktionen zur Unterstützung des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) werden 2009 fortgeführt. Bilaterale Initiativen, die mit den Prioritäten der Partnerländer und der Kommission im Einklang stehen, werden durchgeführt und die Länderstrategien der ETF im Hinblick auf die Politikanalyse, die Aktionen zum Kapazitätsaufbau (wie die Überprüfung der Entwicklung von Humanressourcen), das Lernen in Gruppen und die Begutachtung unter Fachkollegen in Politikbereichen, die mit dem Land ausgewählt wurden, fördern. Dazu gehört die Verbesserung des Beitrags der allgemeinen und beruflichen Bildung zum sozialen Zusammenhalt, der Beschäftigungsfähigkeit und der weiteren Verbreitung des Programms Allgemeine und berufliche Bildung 2010 der EU.

Im Bereich des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI) 2009 - im Einklang mit den Erklärungen der Kommission zu ihrem Beitrag zur Stärkung der Nachbarschaftspolitik⁹ - wird die ETF ihren Beitrag zur Unterstützung der EU-Dienststellen bei der Festlegung und Durchführung ihrer Außenpolitik durch Bereitstellung von größeren Beiträgen zum Projektzyklus sowie der Festigung ihres Engagements in der ENPI-Region beim Aufbau von Kapazitäten der Partnerländer und der Eigenverantwortung für die Konzeption, Implementierung und Überprüfung der Reform von Systemen zur Entwicklung von Humanressourcen erhöhen. Hierbei wird die ETF auch auf Vorlagen der Kommission zur Förderung des Transfers von Wissen und Erfahrung in der EU reagieren, um damit zur Reform in den Partnerländern beizutragen und auf eine Verbesserung des Erlernens politischen Handelns zwischen den Partnerländern im Rahmen von ENPI hinzuwirken¹⁰. Die ETF wird auch in Übereinstimmung mit den EU-Mitteilungen zur Schwarzmeersynergie-Initiative¹¹ und „zu einer starken Europäischen Nachbarschaftspolitik“ vom Dezember 2007 die regionale Kooperation zwischen den EuroMed- und Schwarzmeer-Regionen fördern.

Als Unterstützung des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) wird es vermehrt zu Dienstleistungen für die Kommission kommen sowie zu neuen Aktionen zur Unterstützung nationaler Qualifikationsrahmen, Strategien zur Verknüpfung von Bildung mit der Verringerung von Armut sowie zu bilateralen Politik- und Netzwerkinitiativen (wie der Überprüfung der Entwicklung von Humanressourcen, des Lernens in Gruppen, Begutachtung durch Fachkollegen) entsprechend den Prioritäten der EU und der Partnerländer sowie der Länderpläne der ETF. Die ETF wird auch die Bildungsinitiative Zentralasien, die von der Kommission geführt wird, unterstützen.

Mit ihrem Programm Innovation und Lernen wird die ETF ihre Investitionen in Aktionsforschung in drei Bereichen der Politik zur Entwicklung von Humanressourcen (Wettbewerbsfähigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Flexicurity) fortsetzen und die

⁹ Brüssel, 4. Dezember 2006, KOM (2006) 726, endg. S. 7

¹⁰ In Erweiterung der Vorschläge in der Mitteilung an das Europäische Parlament und den Rat über die "Stärkung der ENP" - KOM (2006) 726 endg. vom 4. Dezember 2006. Europäische Nachbarschaftspolitik, Non-Paper der Kommission.

¹¹ Brüssel, 11.04.2007 KOM(2007) 160 endg.

Überprüfung der Entwicklung von Humanressourcen als Mittel zur Unterstützung von Eigenverantwortlichkeit und Dynamik im Reformprozess der Partnerländer ausdehnen. Drei weitere Projekte zur Aktionsforschung werden 2009 gestartet, um Ansätze für den Beitrag zu erarbeiten, den die Entwicklung von Humanressourcen zu Zusammenhalt und Beschäftigungsfähigkeit leisten kann, sowie Sektorprogramme (Sector Wide Approaches - SWAps).

Organisationskommunikation der Tätigkeiten, Produkte und Dienste der ETF

Die Kommunikationsmaßnahmen der ETF 2009 werden den Beitrag der Organisation zur Entwicklung von Humanressourcen in Übergangsländern im Kontext der EU-Programme auf dem Gebiet der Außenbeziehungen herausstellen.

Die ETF strebt an, eine auf allen Ebenen effizient kommunizierende Einrichtung zu sein, deren Kommunikation die Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse sowohl nach innen als auch nach außen herausstellt und einen Beitrag zur Entwicklung und Anerkennung der Einrichtung als einem Kompetenzzentrum im Bereich der Entwicklung von Humanressourcen leistet.

Um erfolgreich zu sein, müssen die Informations- und Kommunikationsaktivitäten der ETF zielgenau, deutlich sichtbar, proaktiv, zuverlässig und transparent sein. Die ETF muss sich als eine EU-Einrichtung darstellen, die für politische Entscheidungsträger, Behörden, Organisationen und die Allgemeinheit gleichermaßen offen ist. Sie muss sich aktiv in die internationale Debatte einschalten und sicherstellen, dass die von ihr zur Veröffentlichung gesammelten Informationen für die Europäische Gemeinschaft, ihre Mitgliedstaaten, Partnerländer und alle anderen Interessenten frei verfügbar sind.

Im Lauf des Jahres konzentrieren sich die Kommunikationsaktivitäten der ETF auf Folgendes:

- Förderung der Neufassung der Verordnung des Rates, deren Inkrafttreten in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 erwartet wird;
- Verbreitung der Ergebnisse der Aktivitäten der ETF in den Partnerländern sowie die Förderung der Debatte unter den Interessengruppen und Hauptakteuren;
- Verbreitung maßgeblicher Materialien zur Entwicklung von Humanressourcen an Politiker, Fachleute aus der Praxis und Interessengruppen;
- aktiver Beitrag zur internationalen Debatte über Reformen in Übergangsländern;
- Förderung und Pflege der Corporate Identity der ETF;
- laufende und umfassende Informationen ihrer wichtigsten Interessengruppen bezüglich ihrer Vorhaben, Initiativen und Kontakte;

Das Referat Kommunikation der ETF wird auch neue Kommunikationsmethoden erkunden, indem sie traditionelle Formate wie Veröffentlichungen und Präsentationen vermehrt durch audiovisuelle und interaktive Materialien aufwertet.

Organisatorisches Lernen: Stärkung des Wissens und der Systeme der ETF, um die Umsetzung der Gemeinschaftshilfe zu unterstützen.

Auch 2009 wird die ETF ihre operativen Tätigkeiten an die institutionelle Landschaft der neuen Außenhilfeinstrumente anpassen, einschließlich der Empfehlungen der Kommission in

ihrer Mitteilung zur ETF von Dezember 2006¹². Dies sorgt für eine engere Verbindung zwischen den ETF-Pilotmaßnahmen und umfangreicheren EU-finanzierten Maßnahmen bzw. Maßnahmen, die von anderen Gebern finanziert werden könnten.

In Einklang damit, dass die ETF intern eine klare Konzeption ihrer Position und Rolle als europäisches Kompetenzzentrum entwickelt, wird sie weiter an der Umsetzung ihres neuen Organisationsmodells arbeiten, darin eingeschlossen ihr Verwaltungsrahmen für Humanressourcen, eine Weiterentwicklung der Personalbeurteilungssysteme, der Personalentwicklungspläne und der Einstellungspolitik sowie die Durchführung spezifischer Schulungsmaßnahmen, um die Kapazitäten der ETF im Bereich der Politikentwicklung zu stärken und die sektorspezifischen Programmansätze der EU zu unterstützen.

Als Teil ihrer mittelfristigen Strategie zur Stärkung ihrer Kapazität als lernende Organisation durch Wissensmanagement und -entwicklung wird die ETF verbesserte Managementinformations- und -auditsysteme und Instrumente zur Finanzkontrolle und Rechnungsführung einsetzen im Einklang mit ihrem sich wandelnden Auftrag sowie der veränderten regulatorischen und technologischen Umgebung der öffentlichen Verwaltung der EU. Die wichtigsten Elemente für 2009 sind die erwartete Einführung einer verbesserten Finanzregelung und der Finanzsoftware (ABAC).

Darüber hinaus wird die ETF 2009 die Verbindungen zwischen ihrer Mittelfristigen Perspektive, dem Jahresarbeitsprogramm und den Auswirkungen auf die Partnerländer weiter überwachen. 2009 wird es besser erkennbare Verbindungen zwischen den Aktionen der ETF in ihrem Tätigkeitsumfeld und dem von der Europäischen Kommission vorgegebenen politischen Kontext geben, z.B. durch die Mitwirkung an der Bewertung der externen Dimension der EU-Politik im Bereich Bildung durch die DG EAC und durch die Prüfung der Beziehung zwischen dem Europäischen Qualifikationsrahmen und den nationalen Rahmen der Systeme der Partnerländer. Dies impliziert eine Stärkung der Überwachungssysteme der ETF, wie z. B. Audits, Evaluierungen und Bewertungen, um eine systematischere Analyse und Sammlung von Informationen über Länderprogramme zu gewährleisten, durch die Entscheidungen auf organisatorischer Ebene unterstützt werden sollen. Der Schwerpunkt des Planungs- und Berichtszyklus der ETF wird auf den Auswirkungen ihrer Arbeit liegen, um sicherzustellen, dass ihre strategischen Zielsetzungen verwirklicht und die Ziele ihrer Mittelfristigen Perspektive erreicht werden.

¹² Brüssel, 19.12.2006 KOM(2006) 832

Erläuterungen zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2009 der ETF

Einleitung

Die vorgeschlagene Neufassung der Verordnung des Rates wurde erstellt, damit die ETF ihre Verpflichtungen erfüllen kann, die ihr von den Außenhilfeeinstrumenten auferlegt wurden, und um Vereinbarkeit mit der Finanzplanung¹³ zu erreichen. Der Vorentwurf des Haushaltsplans 2009 unterstützt diesen Rahmen und stützt sich auf einen Zuschuss von 19 873 000 EUR aus dem Gemeinschaftshaushalt, wie in der Mittelfristigen Perspektive 2007-2010 der ETF¹⁴ und den Erläuterungen zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der ETF¹⁵ prognostiziert.

Der Betrag von 19 873 Millionen EUR entspricht einer Steigerung von 10,5 % gegenüber 2008¹⁶.

Der Haushaltsplan für 2009 spiegelt die organisatorische und operative Anpassung wider, die sich aus der Neufassung der Verordnung und aus den neuen Instrumenten für die Außenhilfe ergibt¹⁷. Die Tätigkeiten der ETF werden dahingehend ausgerichtet, dass eine komplexere Bandbreite von Leistungen für die Partnerländer und die Kommission erreicht wird. Dies bedeutet, dass die Länder länger und intensiver als im Rahmen der früheren Programme und der früheren Verordnung unterstützt werden – und dass die Entwicklung und die Bereitstellung von Erfahrungen für die Kommission verbessert werden und die ETF sich vermehrt in nationalen und internationalen Netzen engagieren wird.

Im Jahr 2009 wird sich die ETF mehr als in der Vergangenheit auf ihren weiter gefassten thematischen Aufgabenbereich des lebenslangen Lernens konzentrieren und verstärktes Augenmerk auf den Aufbau von Kapazitäten und die Politikanalyse legen. Gleichzeitig wird die ETF die Partnerländer mehr bei der Festlegung und Umsetzung von Strategien in Abstimmung mit den einzelstaatlichen Prioritäten unterstützen als lediglich spezifische technische Unterstützung bereitzustellen. Dies spiegelt den Übergang von Projektunterstützung auf Politikunterstützung wider und steht so im Einklang mit dem auf internationale Hilfe und Sektorenprogrammen ausgerichteten Konzept der EU.

Die Höhe der Zuschüsse für die ETF steht im Einklang mit der Aufstellung der Ressourcen entsprechend der Finanziellen Vorausschau der Kommission, wie sie in der Neufassung der Verordnung des Rates enthalten ist.

Finanzielle Vorausschau für die ETF im Jahr 2008-2013 (Mio EUR)¹⁸

¹³ KOM (2007) 443 endg., 4.1.2

¹⁴ (Dokument des ETF-Vorstands 06-026)

¹⁵ (Dokument des ETF-Vorstands -07-029)

¹⁶ Die Haushaltsmittel der ETF für 2008 wurden infolge von Verzögerungen bei der Genehmigung der Neufassung der Verordnung gekürzt. Die Neufassung der Verordnung wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2008 genehmigt werden.

¹⁷ Brüssel, 19.12.2006 COM(2006) 832 endg.

¹⁸ KOM (2007) 443 endg., 4.1.1 Ressourcen im Überblick, ETF-GB-07-012: Anhang 1

2008	2009	2010	2011	2012	2013
17,984	19,872	20,271	19,528	19,918	20,317

Entsprechend den Empfehlungen der Kommission zur ETF nach deren externer Evaluierung 2006¹⁹ wird der Haushalt 2009 die ETF in die Lage versetzen, die Aufschiebung von Zielvorstellungen zu vermeiden und ihr Mandat in Bezug auf die weiter gefassten Humanressourcen im ersten Jahr ihrer vollen Aktivität gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres wird die ETF ihre Investitionen in ihr Angebot an Aktionen zur Unterstützung der Politik und zum Aufbau von Kapazitäten an die Partnerländer steigern. Ebenfalls erhöht wird die Unterstützung der Programmplanung und des Projektzyklus als Reaktion auf die Anforderungen der neuen Generation der Politik und der Instrumente im Rahmen der Außenbeziehungen der EU.

Der Beitrag der ETF zu diesen Politiken ist mit der gegenwärtigen Verordnung des Rates nicht in vollem Umfang erreichbar. Gemäß dieser wird die Projektmanagementbasis beibehalten, die eher im Einklang mit dem projektbasierten Ansatz der Programme Tacis, Phare, CARDS und MEDA sowie mit der verstärkten Konzentration auf die Berufsbildung zur unmittelbaren Nutzung von Qualifikationen für den Arbeitsmarkt im Einklang steht als mit dem Ansatz des lebenslangen Lernens. 2009 wird dies durch eine stetige Verlagerung des Mitarbeiterprofils der ETF - bereits seit 2006 im Gange - widergespiegelt von Aufgaben des Projektmanagements hin zu Politikberatung und Analysekompetenzen.

- Mit der tätigkeitsbezogenen Haushaltsplanung, die in dem Dokument zur Mittelfristigen Perspektive erläutert wurde, strebt die ETF eine direkte Investition in Tätigkeiten wie in den vergangenen Jahren an (70 % der Investitionen), während 30 % auf Betriebskosten und Kosten für Kommunikation entfallen.
- Die Einordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in die Perspektive des lebenslangen Lernens und damit verbundene Fragen des Arbeitsmarkts in der Neufassung der Verordnung des Rates werden ebenfalls Investitionen in die Entwicklung von Kapazitäten sowohl im Bereich der Systeme des Wissensmanagements als auch der Humanressourcen erfordern. Angestrebt wird dies durch die Kombination der Konsolidierung der Humanressourcenstrategie, die 2007-2008 eingeführt wurde, mit der Umsetzung der praktischen Erkenntnisse aus dem Projektzyklus Innovation und Lernen und der Erkenntnisse der Evaluierungen sowie des Feedbacks von Dienststellen der Kommission und Netzwerken von Interessengruppen der ETF. Die Entwicklung von Kapazitäten wird durch alle Aktivitäten der ETF unterstützt und wird schätzungsweise 15 % der Investitionen aus Kapitel 31 ausmachen.
- Die ETF würde zudem ihre Investitionen in die Bewertung, Überwachung und in das externe Audit wieder in der für den Zeitraum 2003-2007 festgelegten Höhe einsetzen²⁰.
- Die Einführung eines neuen Finanzsystems (ABAC) ist für 2009 vorgesehen.

Die vorgeschlagene Verteilung der Ausgaben auf die drei Haupttitel des Haushalts (Personal, Ausrüstungen und direkte Projektkosten) findet sich in der Anlage. Zusätzlich werden in einer späteren Phase einige zweckgebundene Ausgaben in den Haushalt eingefügt, um andere von der ETF verwaltete Finanzmittel einzubinden (Projekte, welche die ETF im Namen der Kommission oder von Mitgliedstaaten umsetzt).

¹⁹ Brüssel, 19.12.2006 KOM(2006) 832 endg.

²⁰ Dazu zählen Audits von internen Systemen unter Titel 1 sowie die Audits und die Bewertung der Tätigkeiten der ETF unter Titel 3.

Spezifische Anmerkungen zum Haushaltsplan 2009

Titel I (Personalaufwendungen der Stiftung):

Der Stellenplan 2009 spiegelt die Konsolidierung (seit 2006 im Gange) des Kompetenzprofils der Mitarbeiter der ETF wider. Die Neufassung der Verordnung des Rates legt weniger Gewicht auf Aufgaben des Projektmanagements in der Berufsbildung und bringt die Notwendigkeit verstärkter Kompetenzen in der Politik- und Kapazitätsentwicklung im Bereich der Entwicklung der Humanressourcen im Rahmen des lebenslangen Lernens ein. Diese Verschiebung ist Teil einer Reihe von Anpassungen, die sich aus der Mitteilung über die ETF²¹ nach ihrer externen Evaluierung 2006 ergeben. Wie in der vorgeschlagenen Neufassung der Verordnung des Rates ausgeführt, werde das breitere Themenspektrum sowie der Schwerpunkt auf Aufgaben der Information und Politikanalyse (mit einer gleichzeitigen Reduzierung des Projektmanagements ab 2008) einen größeren Arbeitsaufwand nach sich ziehen, die wiederum eine höhere Investition seitens der ETF im Bereich der Schulung und Entwicklung der Mitarbeiter erfordern wird.²²

Die Gesamterhöhung in Titel 1 für das Jahr 2009 ist hauptsächlich auf den Anstieg der Personalkosten zurückzuführen, der sich aus den Bestimmungen des Personalstatuts (z. B. Beihilfen und Ausgaben für die soziale und medizinische Infrastruktur) und einer stabileren Situation in der ETF ergibt. Diese Situation wird zu einer niedrigeren Fluktuationsrate führen (die hohe Fluktuation in Verbindung mit den Aktivitäten von Tempus wird Ende Juni 2008 enden und das neue Mandat sollte Ende 2008 bereits angenommen sein).

Zur Erfüllung aller Anforderungen der Neufassung der Verordnung des Rates werden alle im Stellenplan²³ vorhandenen Stellen ausgelastet werden. Das umfasst 96 Stellen, die infolge von Teilzeit, Elternurlaub und möglichen Lücken zwischen dem Beschäftigungsende und der Aufnahme einer Beschäftigung 93 Vollzeitäquivalenten entsprechen. 2009 gab es aufgrund des Auslaufens von Tempus einen spürbaren Rückgang der Vollzeitäquivalente auf etwa 85. Der Stellenplan im Vorentwurf des Haushaltsplans 2009 berücksichtigt auch die Kosten der Personalbeschaffung und die Kosten, die aufgrund der Veränderung von Mitarbeiterprofilen entstehen.

Titel II (Gebäude, Ausrüstung und sonstige Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb):

Bezüglich Titel 2 (Gebäude, Ausrüstung und sonstige Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb) wird die ETF mit der Verpflichtung konfrontiert sein, verschiedene Dienstleistungsverträge für die Villa Gualino neu auszuschreiben, was zu höheren Kosten führen könnte, z.B. höhere Instandhaltungskosten aufgrund der alternden Infrastruktur, wozu Arbeiten zur Gebäudeinstandhaltung (Dach, Gebäudereparaturen und betriebliche Infrastruktur) gehören, ein erwarteter Anstieg der Energie- und Versorgungskosten sowie eine Überholung des internen Telefonsystems. Ein weiterer Anstieg ist mit der geplanten Annahme von ABAC verbunden mit den entsprechenden Kosten (Dienstgütevereinbarung mit der DG Haushalt, Überprüfung und Anpassung bestehender Systeme). Darüber hinaus wird die Annahme der Neufassung der Verordnung des Rates im Bereich Informationssysteme voraussichtlich zu weiterem Bedarf an Informationstechnologie führen. Zudem wird die

²¹ Brüssel, 19.12.2006 KOM(2006) 832 endg.

²² Brüssel, 25.7.2007 KOM(2007) 443 endg.

²³ Der Stellenplan umfasst ausschließlich Beamte und Bedienstete auf Zeit. Andere Personalkategorien wie abgeordnete nationale Sachverständige, Zeitarbeitskräfte und Vertragsbedienstete sind im Zuschussbetrag enthalten. Siehe Artikel 111 und 152.

Entwicklung von Fachwissen der ETF zur Unterstützung von Partnerländern gemäß der Neufassung der Verordnung den Einsatz neuer Informationstechnologien²⁴ zur Unterstützung der spezifischen Aufgaben erforderlich machen.

Titel III (Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erfüllung von spezifischen Aufgaben):

Bei diesem Titel kommt es im Zuge der Neufassung der Verordnung des Rates zu einem Anstieg, wobei die (2008 erheblich reduzierte) Größenordnung bei den Kommunikationsaktivitäten wieder auf das Niveau von 2007 angehoben wird (Kapitel 30) und die Ausgaben im Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Website und Veröffentlichungen bezüglich der Neufassung der Verordnung des Rates.

Die Haushaltsmittel für operationelle Aktivitäten (Kapitel 31) enthalten zusätzliche Mittel, um die Verpflichtung der ETF zur Qualitätskontrolle aufrechtzuerhalten und Audits sowie Maßnahmen im Rahmen von Initiativen zur Evaluierung und Politikunterstützung in den Heranführungs- und Nachbarschaftsregionen, den Republiken Zentralasiens im Rahmen des Instruments zur Entwicklungszusammenarbeit und in anderen spezifischen Projekten im Bereich Innovation und Lernen zu verstärken.

Diese Maßnahmen konzentrieren sich mehr als in der Vergangenheit auf den weiter gefassten thematischen Aufgabenbereich des lebenslangen Lernens und legen verstärktes Augenmerk auf den Aufbau von Kapazitäten und die Politikanalyse. Gleichzeitig wird die ETF die Partnerländer mehr bei der Festlegung und Umsetzung von Strategien in Abstimmung mit den einzelstaatlichen Prioritäten unterstützen als lediglich spezifische technische Unterstützung bereitzustellen. Dies spiegelt den Übergang von Projektunterstützung auf Politikunterstützung wider und steht so im Einklang mit dem auf internationale Hilfe und Sektorenprogrammen ausgerichteten Konzept der EU.

Die direkte Unterstützung operationeller Aktivitäten unter Titel 3, Kapitel 31 folgt dem von der ETF 2007-2008 entwickelten Trend. Danach gestaltet sich die Verteilung der Investitionen wie folgt:

- Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen des Heranführungsinstruments: 32,5 %
- Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Instruments für Nachbarschaft und Partnerschaft: 32,5 %
- Unterstützung des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit: 15 %
- Unterstützung für Innovation und Lernen 20 %

2009 umfassen die Leistungen der ETF²⁵ Ergebnisse im Bereich der Politiküberprüfung, Aktionen zum Aufbau von Kapazitäten, Unterstützung von Projekt-/Sektorzyklen, Verbreitung und Vernetzung sowie die effektive Analyse der Gemeinschaftsbeihilfen.

²⁴ Einschließlich der verstärkten Verwendung audio-visueller Inhalte bei der Bereitstellung von Informationen für die Interessengruppen.

²⁵ Brüssel, 25.07.2007 KOM(2007) 443 endg.: Anhang 1

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan	
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY
TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft								
	Kap. 1.0	Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))	-	-	-	-	-	-
1 00		Phare	-	-	-	-	-	-
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	-	-	-	-
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	-	-	-	-
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	-	-	-	-
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	-	-	-	-
1 01		Heranführung	-	-	-	-	-	-
	1 01 1	Heranführung (Türkei) Beitrag zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	-	-	-	-
	1 01 2	Heranführung (Türkei) Beitrag zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	-	-	-	-
	Kap. 1.1	Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDS und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664))	-	-	-	-	-	-
1 10		Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa	-	-	-	-	-	-
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	-	-	-	-
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 3	-	-	-	-	-	-
	Kap. 1.2	Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)	19.872.000	19.872.000	17.984.000	17.984.000	19.700.000	19.700.000
1 20		Europäische Stiftung für Berufsbildung	19.872.000	19.872.000	17.984.000	17.984.000	19.700.000	19.700.000
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	15.569.000	15.569.000	14.594.000	14.594.000	15.564.000	15.564.000
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4.303.000	4.303.000	3.390.000	3.390.000	4.136.000	4.136.000
	TITEL 1	TITEL 1 GESAMT	19.872.000	19.872.000	17.984.000	17.984.000	19.700.000	19.700.000
TITEL 9 SONSTIGE EINNÄHMEN								
	Kap. 9.0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	183.256	183.256
9 00		Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	183.256	183.256
	9 00 0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	183.256	183.256
	TITEL 9	TITEL 9 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	183.256	183.256
TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHERE								
	Kap. 10.1	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
10 11		Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/ 1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
EIGENE EINNÄHMEN DER ETF INSGESAMT			19.872.000	19.872.000	17.984.000	17.984.000	19.883.256	19.883.256
TITEL 4 EINNÄHMEN AUS ANDEREN QUELLEN								
	Kap. 4.3	Kooperation mit italienischen Institutionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	300.000	300.000
4 30		Kooperation mit italienischen Institutionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	300.000	300.000
	4 30 0	Kooperation mit italienischen Institutionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	300.000	300.000
	Kap. 4.9	Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	442.150	485.611
4 90		Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahr	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	442.150	485.611
	4 90 0	Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahr*	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	442.150	485.611
	TITEL 4	TITEL 4 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	742.150	785.611
TITEL 5 MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG								
	Kap. 5.0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
5 00		MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	5 00 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Kap. 5.9	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1.750.639	3.630.714
5 90		MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1.750.639	3.630.714
	5 90 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre*	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1.750.639	3.630.714
	TITEL 5	TITEL 5 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1.750.639	3.630.714
TITEL 6 TEMPUS - TECHNISCHE HILFE								
	Kap. 6.0	TEMPUS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	870.000	870.000
6 00		TEMPUS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	870.000	870.000
	6 00 0	TEMPUS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	870.000	870.000
	Kap. 6.9	TEMPUS - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	841.446	841.446
6 90		TEMPUS - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	841.446	841.446
	6 90 0	TEMPUS - Finanzierung Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	841.446	841.446
	TITEL 6	TITEL 6 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	870.000	1.711.446
EINNÄHMEN INSGESAMT: ZWECKGEBUNDEN/PROJEKTE			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	3.362.789	6.127.771
GESAMTSUMME DER EINNÄHMEN			19.872.000	19.872.000	17.984.000	17.984.000	23.246.045	26.011.027

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	

TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG

Kap. 1 1 Personal im aktiven Dienst		12,314,000	12,314,000	11,684,900	11,684,900	12,322,000	12,322,000	
1 10	Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete	8,589,000	8,589,000	7,975,600	7,975,600	8,202,000	8,202,000	
1 10 0	Grundgehälter	6,979,000	6,979,000	6,575,600	6,575,600	6,772,000	6,772,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsdaten: * 96 Stellen für Bedienstete auf Zeit im ETF-Stellenplan mit einer im Vergleich zu Vorjahren geringeren Fluktuation aufgrund einer stabileren Situation (Tempus-Aktivitäten abgeschlossen im Juni 2008, neues Mandat angenommen). Von den 96 Stellen werden 93 voraussichtlich Vollzeitäquivalentstellen (VZÄ) sein (für 2008 sind aufgrund der hohen Fluktuation im Zusammenhang mit dem Abschluss der Tempus-Aktivitäten 89 VZÄ vorgesehen).
1 10 1	Familienzulagen	710,000	710,000	600,000	600,000	600,000	600,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsdaten: * 93 VZÄ (Bedienstete auf Zeit). Anstieg aufgrund der hohen Anzahl von VZÄ und der üblichen Erhöhung der Bildungskosten gemäß früheren Jahren.
1 10 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	900,000	900,000	800,000	800,000	830,000	830,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsdaten: * 93 VZÄ (Bedienstete auf Zeit). Anstieg aufgrund der höheren Anzahl von VZÄ und Trends in früheren Jahren
1 10 3	Sekretariatszulage	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 11	Sonstige Bedienstete	1,457,000	1,457,000	1,514,300	1,514,300	1,450,000	1,450,000	
1 11 0	Vertragsbedienstete	1,300,000	1,300,000	1,374,600	1,374,600	1,300,000	1,300,000	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Vertragsbediensteten genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen. Planungsdaten: * 36 Vertragsbedienstete, einschließlich der Kosten (Einrichtungshilfe, Tagelöhner, Reisekosten usw.) in Verbindung mit dem Dienstantritt (zahlbar nach dem Ausscheiden aus dem Dienst), mit einer im Vergleich zu vorangegangenen Jahren voraussichtlich geringeren Fluktuation aufgrund einer stabileren Situation (Tempus-Aktivitäten im Juni 2008 abgeschlossen, neues Mandat angenommen). Die Vollzeitäquivalentstellen (VZÄ) werden auf 34 geschätzt.
1 11 2	Örtliche Bedienstete	157,000	157,000	139,700	139,700	150,000	150,000	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete. Planungsdaten: * 3 örtliche Bedienstete geringfügiger Anstieg im Vergleich zu den Kosten früherer Jahre.
1 13	Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche	375,000	375,000	330,000	330,000	365,000	365,000	
1 13 0	Krankenversicherung	235,000	235,000	210,000	210,000	225,000	225,000	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsdaten: * 93 VZÄ (Bedienstete auf Zeit).
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	50,000	50,000	40,000	40,000	50,000	50,000	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsdaten: * 93 VZÄ (Bedienstete auf Zeit).
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	90,000	90,000	80,000	80,000	90,000	90,000	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsdaten: * 93 VZÄ (Bedienstete auf Zeit).

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
1 13 3	Altersversorgung		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 14	Sonstige Zulagen und Vergütungen		167,500	167,500	139,000	139,000	163,000	163,000	
1 14 0	Geburtszulagen und Sterbegelder		2,500	2,500	2,000	2,000	2,000	2,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28). Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsort. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren.
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort		140,000	140,000	115,000	115,000	140,000	140,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden. Diese Mittel sind für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort bestimmt. Planungsdaten: * 93 VZÄ Bedienstete auf Zeit und Trend in früheren Jahren.
1 14 2	Mietzulagen und Fahrkostenzulagen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 14 3	Pauschale Amtszulagen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause		25,000	25,000	22,000	22,000	21,000	21,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16). Planungsdaten: * 1 Bediensteter, der das ganze Jahr über nach Dienstschluss Bereitschaftsdienst hat (1 im Jahr 2008).
1 15	Überstunden		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 15 0	Überstunden		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 17	Hilfsleistungen		471,000	471,000	521,000	521,000	762,000	762,000	
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung		21,000	21,000	21,000	21,000	12,000	12,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Berufseinsteigern aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsdaten: 3 sechsmontatige Praktika (3 im Jahr 2008, 5 im Jahr 2007).
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu vergebende Arbeiten		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste		450,000	450,000	500,000	500,000	750,000	750,000	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf externe Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsdaten: * Mittel werden vorwiegend verwendet für: 1) Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (z. B. Bearbeitung der Gehaltskosten und andere optionale Dienstleistungen, Leistungen der Finanzverwaltung usw.) – Voranschlag 100 000 EUR: 100 000 EUR im Jahre 2008, 100 000 im Jahre 2007) 2) Dienstleister (Interimpersonal), die das ETF-Personal kurzfristig bei Engpässen und kurzzeitiger Abwesenheit des regulären ETF-Personals vertreten. (Voranschlag 280 000 EUR: 350 000 EUR im Jahre 2008, 500 000 im Jahre 2007) 3) Umzugsdienstleistungen für neue Mitarbeiter. (Voranschlag 20 000 EUR) 4) Beratungsdienstleistungen zur Verbesserung der Effektivität und Effizienz. (Voranschlag 50 000 EUR: 50 000 EUR im Jahre 2008, 150 000 im Jahre 2007)

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
1 18	Kosten für Stellenneu- und -umbesetzungen		274,500	274,500	255,000	255,000	351,000	351,000	
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten		50,000	50,000	50,000	50,000	75,000	75,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsdaten: * Trends in früheren Jahren.
1 18 1	Reisekosten		7,000	7,000	7,000	7,000	13,000	13,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71. Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsdaten: * Trends in früheren Jahren.
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe		100,000	100,000	90,000	90,000	110,000	110,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsdaten: * Trends in früheren Jahren.
1 18 3	Umzugskosten		67,500	67,500	60,000	60,000	110,000	110,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren.
1 18 4	Tagesgelder		50,000	50,000	48,000	48,000	43,000	43,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII. Die Mittel decken die zeitweiligen Tagesgelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren.
1 19	Berichtigungskoeffizienten		980,000	980,000	950,000	950,000	1,029,000	1,029,000	
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten		800,000	800,000	780,000	780,000	865,000	865,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren – Rückgang des Berichtigungskoeffizienten im Jahre 2007 kann durch einen Anstieg im Jahre 2009 ausgeglichen werden
1 19 1	Gehaltsanpassungen		180,000	180,000	170,000	170,000	164,000	164,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320 vom 28.11.98, S. 1). Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren.

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
Kap. 1 3 Dienstreisen			1,056,000	1,056,000	937,000	937,000	1,056,000	1,056,000	Planungsdaten (2009): * Zunahme von Dienstreisen operationeller und verwaltungstechnischer Natur (mehr als im Jahre 2007), wobei ein neues Mandat sowie erhöhte OPS-Aktivitäten und -Mittel, Dienstreisen im Zusammenhang mit der Anwendung von ABAC, Versicherungskosten und ein geringfügiger Rückgang der langfristigen Dienstreisen zugrunde gelegt wurden
1 30		<i>Dienstreise- und Fahrtkosten</i>	1,056,000	1,056,000	937,000	937,000	1,056,000	1,056,000	
	1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	1,056,000	1,056,000	937,000	937,000	1,056,000	1,056,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII. Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsdaten (2009): * 905 000 EUR – Dienstreisen operationeller und verwaltungstechnischer Art, mehr als im Jahre 2007, wobei wobei das neue Mandat sowie erhöhte OPS-Aktivitäten und -Mittel, Dienstreisen im Zusammenhang mit der Anwendung von ABAC und Versicherungskosten zugrunde gelegt wurden * 90 000 EUR - zwei langfristige Dienstreisen für Personalentwicklungszwecke (drei im Jahr in 2007, 175 000 EUR). * 61 000 EUR - Dienstreisen für Personalentwicklungszwecke (50 000 EUR im Jahr 2007).
Kap. 1 4 Soziale und medizinische Infrastrukturen			199,000	199,000	179,000	179,000	176,000	176,000	
1 40		<i>Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 42		<i>Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 43		<i>Ärztlicher Dienst</i>	30,000	30,000	29,000	29,000	26,000	26,000	
	1 43 0	Ärztlicher Dienst	30,000	30,000	29,000	29,000	26,000	26,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für die ETF bestimmt (insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrauensarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.). Planungsdaten: * Trends in früheren Jahren. im Jahr 2008: jährliche Untersuchungen 5 300 EUR ETF-Vertrauensarzt 21 600 EUR medizinische Ausstattung 2 100 EUR
1 44		<i>Interne Weiterbildung</i>	150,000	150,000	150,000	150,000	145,000	145,000	
	1 44 0	Interne Weiterbildung	150,000	150,000	150,000	150,000	145,000	145,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 Absatz 3. Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten von Einführungsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kursen zur beruflichen Weiterbildung, Umschulungsveranstaltungen, Ausbildung in neuen Technologien, Seminaren, Informationsveranstaltungen über EU-Angelegenheiten usw. Veranschlagt sind ferner die Kosten für den Ankauf von Ausrüstung, Material und Dokumentation sowie für Leistungen von Beratern. Planungsdaten: Für Schulungen sind pro Mitarbeiter (sämtliche Vertragsarten) durchschnittlich 1 200 EUR (1 200 EUR im Jahr 2008, 1 150 im Jahr 2007) sowie 6 000 EUR für didaktisches Material und Ausrüstung (6 000 im Jahr 2008, 5 100 EUR im Jahr 2007) vorgesehen.
1 49		<i>Sonstige Aufwendungen</i>	19,000	19,000	p.m.	p.m.	5,000	5,000	
	1 49 0	Sonstige Aufwendungen	19,000	19,000	p.m.	p.m.	5,000	5,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für gesellschaftliche Veranstaltungen und Programme zur Steigerung des Wohlbefindens bestimmt, die die ETF durchführt. Planungsdaten: * wöchentliche Veranstaltungen im Hause * Weihnachtsveranstaltungen der ETF * sonstige gesellschaftliche Veranstaltungen

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor			240,000	240,000	240,000	240,000	255,000	255,000	Keine größeren Veränderungen in Bezug auf die Prämissen
1 52		<i>Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor</i>	240,000	240,000	240,000	240,000	255,000	255,000	
1 52 0		Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	240,000	240,000	240,000	240,000	255,000	255,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielles Fachwissen in Bereichen beisteuern, in denen sie über fundierte Erfahrung verfügen. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren.
Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten			10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	Catering-Anforderungen und Erstattung von Repräsentationskosten
1 70		<i>Empfangs- und Repräsentationskosten</i>	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	
1 70 0		Empfangs- und Repräsentationskosten	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000	Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.). Planungsdaten: Ausgehend von Erfahrungswerten der vorherigen Jahre werden ein Betrag von 5 000 EUR für Catering-Anforderungen an Villa Gualino (Mittagessen, Kaffeepausen) und weitere 5 000 EUR für die Erstattung von Repräsentationskosten einschließlich vom Direktor genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke veranschlagt.
Kap. 1 9 Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 90		<i>Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
1 90 0		Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 1			13,819,000	13,819,000	13,050,900	13,050,900	13,819,000	13,819,000	Der globale Anstieg in Titel geht hauptsächlich auf die natürliche Erhöhung der Kosten aufgrund der Bestimmungen des Statuts und einer stabileren Situation in der ETF zurück. Diese stabilere Situation wird zu einer geringeren Fluktuationsrate (die hohe Fluktuation aufgrund der Tempus-Aktivitäten wird im Juni 2008 beendet sein und das neue Mandat wird voraussichtlich spätestens bis zum Ende 2008 angenommen). Um das neue Mandat zu bewältigen, ist daher geplant, umfassenden Gebrauch von sämtlichen im Stellenplan verfügbaren Stellen zu machen (voraussichtlich 96 Stellen entsprechend 93 VZÄ wegen Teilzeit, Erziehungsurlaub und potenziellen Lücken zwischen ausscheidenden und einsteigenden Mitarbeitern), wobei rd im Jahr 2008 aufgrund des Abschlusses von Tempus einen besonderen Rückgang an VZÄ auf etwa 89 gibt.

TITEL 2 GEBÄUDE, AUSTRÜTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten			700,000	700,000	614,400	614,400	747,000	747,000	Eventuelle Verpflichtungen zur Neuausschreibung verschiedener Dienstleistungsverträge für die Villa Gualino können, sofern sie im Jahr 2009 erforderlich sind, zu höheren Kosten führen. Die Infrastruktur der Villa Gualino und die Alterung des Gebäudes können zu einem Anstieg der Instandhaltungskosten bzw. dringend notwendigen Reparaturen führen. Einige umfangreiche Aufwendungen für die Instandhaltung des Gebäudes/der Anlagen haben möglicherweise Einfluss auf die für die Villa Gualino vorgesehenen Mittel (Dach, Integrität des Gebäudes, Infrastruktur der Anlagen) Voraussichtliche Erhöhung der Energie-/Betriebskosten Der für Mitte 2008 vorgesehene Umzug des Büros in eine ständige Vertretung der ETF in Brüssel wird diese Schätzung vermutlich nicht beeinträchtigen.
2 00		<i>Mieten</i>	6,500	6,500	6,000	6,000	24,000	24,000	
2 00 0		Mieten	6,500	6,500	6,000	6,000	24,000	24,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundstücke und Mieten bestimmt. Planungsdaten: Die Schätzung umfasst: symbolischer Mietpreis für die Büroräume der ETF in der Villa Gualino (1 EUR), wie in den Vereinbarungen ETF/Villa Gualino ausgewiesen, sowie Miete für ein Einzelbüro im Gebäude der GD EAC in Brüssel (Tour Madou), zuzüglich einer jährlichen Indexierung von etwa 5 %. Der für Mitte 2008 vorgesehene Umzug des Büros in eine ständige Vertretung der ETF in Brüssel wird diese Schätzung vermutlich nicht beeinträchtigen.
2 01		<i>Versicherungen</i>	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
2 01 0	Versicherungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Diese Mittel sind zur Deckung der Erstattung der Versicherungskosten bestimmt, die vom Villa Gualino-Konsortium für die von der ETF in der Villa Gualino belegten Räumlichkeiten verauslagt werden. Planungsdaten: Ab 2007 werden diese Ausgaben unter HL 2090 "Sonstige Ausgaben für Gebäude" erfasst.
2 02	Wasser, Gas, Strom und Heizung		130,000	130,000	113,400	113,400	126,000	126,000	
2 02 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung		130,000	130,000	113,400	113,400	126,000	126,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Strom und Heizung) bestimmt. Planungsdaten: Bei extremen Witterungsbedingungen (Hitze im Sommer, Kälte im Winter) sowie aufgrund der allgemeinen Energiekosten steigen diese Kosten tendenziell. Im Jahr 2007 wurde ein Anstieg von 7 % zugrunde gelegt, der sich aus Verlaufsbeobachtungen der letzten Jahre ergab. Aktive Einsparmaßnahmen sind zwar vorgesehen, dürften sich hierauf jedoch nur bis zu einem gewissen Grad auswirken. Es wird eine Studie durchgeführt werden, um die Auswirkungen des Abschlusses von Tempus (Mitte 2008) auf diese Haushaltslinie im Jahr 2009 zu bemessen. Die Verpflichtung zur Neuausschreibung einiger Verträge im Zusammenhang mit Villa Gualino können sich zusätzlich auf den Anstieg der Kosten oder Einsparungen auswirken.
2 03	Reinigung und Instandhaltung		281,500	281,500	250,000	250,000	330,000	330,000	
2 03 0	Reinigung und Instandhaltung		281,500	281,500	250,000	250,000	330,000	330,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Instandhaltung (Infrastruktur, Anlagen, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung der von der ETF belegten Teile des Gebäudes bestimmt. Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der Infrastruktur besteht tendenziell die Gefahr von Bruchschäden, Ausfällen und dringenden Erfordernissen, die sich aus Präventionsinstandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen ergeben. Planungsdaten: Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach Anzahl und Umfang unvorhergesehener Reparaturen und Maßnahmen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und einiger technischer Probleme (Bedachung, Kanalisation, Klimaanlage, Lüftung) ist die Zahl der Instandhaltungsmaßnahmen in den letzten Jahren tendenziell gestiegen. Dennoch ist die ETF bemüht, die Haushaltsausgaben auf die Beträge im Voranschlag zu begrenzen. Berücksichtigt wird ebenfalls eine variable Personalsituation im Jahr 2009, da die ETF der derzeitigen Annahme zufolge dann wieder einen Personalstand (Gesamtzahl) erreichen wird, der dem gegenwärtigen entspricht. Die Verpflichtung zur Neuausschreibung einiger Verträge im Zusammenhang mit Villa Gualino kann unter Umständen zusätzlich Auswirkungen haben.
2 04	Einrichtung der Räume		20,000	20,000	15,000	15,000	20,000	20,000	
2 04 0	Einrichtung der Räume		20,000	20,000	15,000	15,000	20,000	20,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für kleine Änderungsarbeiten im Gebäude (z. B. Versetzen von Trennwänden, Anbringen von Namens- und sonstigen Schildern, Malerarbeiten usw.) bestimmt. Planungsdaten: Fluktuation und Umorganisation können zu Änderungen beim Belegungsplan für die Büros führen. Für die neuen Vertragsbediensteten und Sachverständigen müssen geeignete Büroräume bereitgestellt werden. Aus diesem Grund wurde eine Rücklage für eventuell erforderliche Trennwände und Einrichtungen eingeplant. Ausstattungen für den Empfang und Renovierungsarbeiten, einschließlich der Sitzungsräume, können möglicherweise zu einer Erhöhung dieser Schätzung führen.
2 05	Sicherheit und Wachdienste		150,000	150,000	150,000	150,000	150,000	150,000	
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste		150,000	150,000	150,000	150,000	150,000	150,000	Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchsicherungsanlage, Erwerb und Instandhaltung von Feuerlöschvorrichtungen sowie die Kosten für die nach italienischem Gesetz (626) geforderten Inspektionen. Planungsdaten: Ein neuer Vertrag in Bezug auf die Sicherheit des Gebäudes wurde vor kurzem abgeschlossen. In Anbetracht des Anstiegs der Stundensätze wurde eine Marge eingeplant. Die ETF ist jedoch bemüht, die Haushaltsausgaben auf den im Jahr 2007 verausgabten Betrag zu begrenzen (Einschränkung der für das Wochenende geplanten Arbeiten usw.).
2 09	Sonstige Ausgaben für Gebäude		112,000	112,000	80,000	80,000	97,000	97,000	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude		112,000	112,000	80,000	80,000	97,000	97,000	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind. Planungsdaten: * die Erstattung an das Villa Gualino-Konsortium für Gebäudeversicherungen (über einen geschätzten Betrag von 5 900 EUR im Jahr 2008) * An Villa Gualino gezahlte Verwaltungs- und Dienstbetriebskosten stehen gemäß der Standortvereinbarung im Verhältnis zu den laufenden Kosten (18% der Gesamtsumme von HL 2030 und 2020). * Abfallsteuer - schätzungsweise 28 000 EUR * Die Annahme setzt voraus, dass die Kosten für Gemeindeabgaben nicht weiter steigen.
Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)			600,000	600,000	485,000	485,000	530,100	530,100	Anstieg aufgrund von Kosten im Zusammenhang mit ABAC (Dienstleistungsvertrag mit der Generaldirektion Haushalt, Überprüfung der derzeit bestehenden Systeme und Anpassung). Weitere IT-Anforderungen durch die Annahme der Neufassung der Verordnung
2 10	IKT-Ausgaben		600,000	600,000	485,000	485,000	530,100	530,100	
2 10 0	IKT-Hardware		100,000	100,000	100,300	100,300	121,400	121,400	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf. Planungsdaten: Die ETF tauscht jedes Jahr aufgrund des Alters der Ausstattung zwischen einem Viertel und einem Drittel ihrer IKT-Technologie aus (PCs, Laptops, Drucker usw.). Für 2009 ist über den regelmäßigen Austausch hinaus kein spezieller Erwerb von zusätzlichen Servern/Computern vorgesehen. Derzeit liegen keine Anforderungen in Bezug auf die Ausstattung für ABAC vor. Das könnte sich jedoch ändern, da Mitte 2008 ein detailliertere Planung vorgenommen wird.
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf		170,000	170,000	150,000	150,000	140,000	140,000	Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen. Planungsdaten: Basierend auf dem aktuellen Bedarf und den formulierten Anforderungen werden Mittel in Höhe von 140 000 EUR zur Deckung von Lizenzkosten und Softwareentwicklungsprojekten veranschlagt. Der Antrag auf virtuelle Gemeinschaften (OPS) macht ebenfalls zusätzliche Softwarekosten für "Collaboration Licensing" erforderlich. Jedwede Kürzung im Rahmen dieses Artikel wird sich auf das Bootstrap-Projekt auswirken, mit dem integrierte Lösungen im Laufe dieser Haushaltsperiode bereitgestellt werden sollen. * 30 000 - Re-Engineering des lokalen Systems im Zusammenhang mit der Einführung von ABAC (600 EUR x 5 Tage x 10 lokale Systeme der ETF)
2 10 2	Sonstige Ausgaben		190,000	190,000	118,700	118,700	148,700	148,700	Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Er umfasst zudem Kosten, die in Dienstleistungsvereinbarungen (SLA) für IT-Systeme eingeplant sind. Planungsdaten: * Die laufenden Verträge für die Instandhaltung von Hardware und Software belaufen sich auf die geschätzten Beträge; eine Verringerung dürfte daher ausgeschlossen sein – 141 000 EUR. * (in der Planungsphase zu prüfen) ABAC-Dienstleistungsvereinbarung mit der GD Haushalt – with DG Budget - Startgebühr (keine ABAC Assets) sowie 2/12 der Jahresgebühr (24 000+25 000) * Darin sind keine SAP-Lizenzen (in Zusammenhang mit ABAC) enthalten. * Es sind keine Kosten für TESTA-Kommunikationshardware vorgesehen.
2 10 3	Telekommunikationskosten		100,000	100,000	81,000	81,000	95,000	95,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsdaten: Die Telekommunikationskosten sinken weiter und die jüngste Richtlinie der EU über Mobiltelefonie wird mit Sicherheit hierzu beitragen, auch wenn in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen ist, dass die ETF mit zahlreichen Partnerländern außerhalb der EU zusammenarbeitet, wo diese Kosten nicht zwangsläufig in gleichem Maße sinken. Der Bedarf, insbesondere im Bereich der Mobilkommunikation, wächst jedoch stetig. Dienstreisen des Personals sowie Sicherheitserfordernisse und gestiegene Kommunikationsanforderungen lassen die Kosten steigen. Telefon- und ADSL-Verbindungen (Internet) im ETF-Büro in Brüssel sind ein weiterer Faktor, der zu einem Anstieg in diesem Artikel beiträgt. Der Austausch der Telefonhardware und -dienste soll 2009 vorgenommen werden, wodurch der Anstieg ausgeglichen wird.

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung		40,000	40,000	35,000	35,000	25,000	25,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstung, einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt. Planungsdaten: Einige der vorhandenen Telefone und Vermittlungen müssen ausgetauscht werden. Im Jahr 2008 wird eine Durchführbarkeitsstudie vorgenommen. Sollte festgestellt werden, dass es notwendig ist, diese Technologie auszutauschen, so würden zusätzliche Mittel erforderlich sein. Dadurch könnten sich die Ausrüstungskosten im Jahr 2009 erhöhen.
Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten			65,000	65,000	65,500	65,500	70,000	70,000	Keine größeren Veränderungen in Bezug auf die Prämissen
2 20	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		48,000	48,000	48,500	48,500	54,816	54,816	
2 20 0	Kauf		14,000	14,000	7,500	7,500	14,053	14,053	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsdaten: Gegebenenfalls sind einige Verbesserungen notwendig, wie die Integration eines Audiosystem für den Sala Europa. Einige Büroausstattungen sind dann möglicherweise so alt, dass sie ausgetauscht werden müssen.
2 20 2	Mieten		30,000	30,000	37,000	37,000	37,000	37,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte). Planungsdaten: Die Kopierkosten sind gesunken. Diese Tendenz wird nach dem Abschluss von Tempus vermutlich anhalten.
2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur		4,000	4,000	4,000	4,000	3,763	3,763	Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenvertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen. Planungsdaten: Die Mittelanforderung ist aufgrund laufender Wartungsverträge und wegen der geschätzten Zahl von Mehrkopien gerechtfertigt.
2 21	Mobiliar		11,000	11,000	11,000	11,000	9,022	9,022	
2 21 0	Kauf		11,000	11,000	11,000	11,000	9,022	9,022	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobiliar. Planungsdaten: Nach Rat des ETF-Arztes sollten im Rahmen eines Beschaffungsverfahrens die bestehenden Schreibtischstühle durch neue, ergonomische ersetzt werden. Sollten die Haushaltsmittel dies zulassen, ist die Ersetzung des Mobiliars im Sala Europa geplant.
2 23	Transport und Verkehr		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	162	162	
2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	162	162	Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des ETF-Kleintransporters bestimmt. Der Kleintransporter wurde außer Betrieb gesetzt und soll nicht ersetzt werden. Planungsdaten: ETF-Kleintransporter außer Betrieb gesetzt - die Mittel werden nicht länger benötigt.
2 25	Dokumentation und Bibliothek		6,000	6,000	6,000	6,000	6,000	6,000	
2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements		6,000	6,000	6,000	6,000	6,000	6,000	Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.). Bis 2006 wurden diese Mittel unter dem Posten "Bibliothekbestand, Ankauf von Büchern" verbucht. Planungsdaten: - 10 Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften (10 im Jahr 2007) - 10-20 Veröffentlichungen (10-20 im Jahr 2007)
2 25 1	Verschiedene Bibliotheksausgaben		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Unvorhergesehene, außergewöhnliche Bibliotheksausgaben (z. B. Binden von Werken, Erhaltungsarbeiten). Bis 2006 wurden diese Mittel unter dem Posten "Bibliotheksausrüstung" verbucht.
2 25 2	Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Seit 2007 werden diese Ausgaben unter dem Posten 2250 - Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements - erfasst. Der Posten wird nicht fortgeführt.
2 25 4	Kosten für das Einbinden und den Schutz der Werke		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Seit 2007 werden diese Ausgaben unter dem Posten 2251 - Verschiedene Bibliotheksausgaben - erfasst. Der Posten wird nicht fortgeführt.
Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb			200,000	200,000	197,300	197,300	214,900	214,900	Keine größeren Veränderungen in Bezug auf die Prämissen
2 30	Papier und Bürobedarf		50,000	50,000	29,300	29,300	61,900	61,900	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
2 30 0	Papier und Bürobedarf			29,300	29,300	61,900	61,900		
2300-ECU	Papier und Bürobedarf - ECU		25,000	25,000	10,400	10,400	40,900	40,900	Markenpapier (Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw. sowie Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads). Planungsdaten: Die ETF wird im Jahr 2009 ihr Corporate Design nicht ändern. Ausgehend von Erfahrungswerten der letzten Jahre, wurden die Ausgaben für Markenpapier auf 5 000 EUR veranschlagt, mit weiteren 10 000 EUR werden die Erstellung von Visitenkarten, Ordnern, Notizblöcken und sonstigem kundenspezifischem Bürobedarf gedeckt. Für Werbematerial, das an Besucher oder in Sitzungen verteilt wird (Stifte, Mauspads usw.), werden 10 000 EUR veranschlagt.
2300-CTS	Papier und Bürobedarf - CTS		25,000	25,000	18,900	18,900	21,000	21,000	Bürobedarf einschließlich Drucker- und Kopierpapier Planungsdaten: Durch den neuen Rahmenvertrag für Schreib- und Papierwaren (abgeschlossen 2008) können die Kosten aufgrund der Lieferungspreise (unmittelbare Lieferung auf individuelle "Bestellungen" sind vorgesehen) geringfügig ansteigen Der geplante Abschluss von Tempus kann jedoch zu einer Senkung der Kosten für Verbrauchsgüter (Papier, Schreibwaren) führen. Der Voranschlag berücksichtigt dies und bemüht sich, die Haushaltsanforderungen zu begrenzen. Verzögerungen bei der Rückführung von Tempus können daher zu einer Erhöhung dieses Postens führen.
2 32	Finanzkosten		2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten		2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen (vormals Haushaltsposten 2 32 2 und 2 34 0). Bis 2006 wurden diese Mittel unter dem Posten "Bankkosten" verbucht. Planungsdaten: Bankkosten können äußerst variabel und nicht berechenbar sein. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass 2 000 EUR als Maximalschätzung potenzieller Kosten ein zuverlässiger Wert ist.
2 32 1	Wechselkursverluste		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Dieser Posten ist zur Deckung von Wechselkursverlusten bestimmt.
2 32 2	Sonstige Finanzkosten		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Diese Ausgabe wird unter Posten 2320 "Verschiedene Finanzkosten" verbucht. Der Posten wird nicht fortgeführt.
2 33	Streitsachen		70,000	70,000	69,000	69,000	54,000	54,000	
2 33 0	Streitsachen		70,000	70,000	69,000	69,000	54,000	54,000	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungsdaten: * auf der Grundlage derzeitiger Voraussagen von laufenden Streitsachen
2 35	Sonstige Sachausgaben		26,000	26,000	37,000	37,000	37,000	37,000	
2 35 0	Versicherungen		17,000	17,000	28,000	28,000	27,000	27,000	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsdaten: Erhebliche Verringerung im Vergleich zu 2007 aufgrund der Einhaltung des EG-Haftpflichtrahmenvertrags, die zu einer Einsparung von etwa 10 000 EUR führen wird (Mittel 2007: 27 000 EUR) - 1,1 Mio. EUR: Elektronikgeräte und Software gegen alle Risiken - €120.000: - 120 000 EUR: Diebstahl - 15 Mio. EUR: Feuer und Naturkatastrophen auf Statusbasis beschäftigte Bedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und Praktikanten: Haftpflicht für Dritte und Mitarbeiter - 2 VZÄ: Haftpflicht Rechnungsführer (1 im Jahr 2007) auf Statusbasis beschäftigte Bedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und Praktikanten: Streitsachen.
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen		5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Der unter HL 2352 veranschlagte Betrag ist zur Deckung verschiedener Ausgaben im Zusammenhang mit internen Sitzungen bestimmt. Planungsdaten: * Trend in früheren Jahren
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben		4,000	4,000	4,000	4,000	5,000	5,000	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsdaten: * Trend in frühen Jahren (5000 EUR vorgesehen im Jahr 2007, 4000 EUR im Jahr 2008)

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
2 36		Veröffentlichungen	52,000	52,000	60,000	60,000	60,000	60,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltsplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsdaten: Die Veröffentlichung des vollständigen Haushaltsplans im Amtsblatt wird mit 25 000 bis 30 000 EUR veranschlagt. Da zusätzlich eine überarbeitete Fassung veröffentlicht werden muss, werden insgesamt 60 000 EUR veranschlagt. Nach der Einführung eines neuen Managementsystems (SEI-BUD) für die Übersetzung/Veröffentlichung von Haushaltsplänen bei der Kommission kann mit Einsparungen gerechnet werden.
	2 36 0	Veröffentlichungen	52,000	52,000	60,000	60,000	60,000	60,000	
Kap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten			50,000	50,000	45,900	45,900	51,000	51,000	Keine größeren Veränderungen vorgesehen, geringfügig verringerte Portokosten, Erhöhung wegen Überprüfung des internen Telefonsystems
2 40		Portokosten	50,000	50,000	45,900	45,900	51,000	51,000	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsdaten: Extreme Schwankungen – die Anzahl der Postsendungen wird aller Wahrscheinlichkeit nach langfristig zurückgehen, doch kann das Jahr 2008 bestenfalls als Übergangsjahr betrachtet werden, so dass das Volumen wahrscheinlich gleich bleiben wird und eventuell leicht steigen könnte.
	2 40 0	Portokosten	50,000	50,000	45,900	45,900	51,000	51,000	
2 41		Telekommunikation	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	Siehe Erläuterungen zu HL 2103.
	2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	2 41 1	Ausrüstungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
Kap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art			135,000	135,000	135,000	135,000	132,000	132,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsdaten: Die Summe errechnet sich aus zwei Vorstandssitzungen mit Kosten in Höhe von etwa 65 000 bis 70 000 EUR. Bei Anberaumung einer dritten Sitzung ist dieses Kapitel entsprechend durch Mittelübertragung zu erhöhen.
2 50		Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	135,000	135,000	135,000	135,000	132,000	132,000	
	2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art	135,000	135,000	135,000	135,000	132,000	132,000	
TITEL 2			1,750,000	1,750,000	1,543,100	1,543,100	1,745,000	1,745,000	
TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN									
Kap. 3 0 Operative Aufwendungen			735,000	735,000	602,000	602,000	892,256	1,019,383	Erhöhung der allgemeinen Publikations (Representations-)Kosten – wiederingeführte Veranstaltungen der Stiftung (im Jahr 2008 erheblich reduziert), Zunahme der Veröffentlichungen in Medien, zu Werbezwecken, auf der Website sowie der Stiftung im Zusammenhang mit der Neufassung der Verordnung.
3 00		Operative Dokumentation	22,000	22,000	27,000	27,000	15,000	16,172	Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind. Planungsdaten: Durchschnittlich 100 Veröffentlichungen pro Jahr. 20-30 Abonnements von Zeitschriften und elektronischen Informationsquellen (vergleichbar mit 2007 und 2008).
	3 00 0	Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	22,000	22,000	27,000	27,000	15,000	16,172	
3 01		Informationsverbreitung	455,000	455,000	313,000	313,000	611,000	656,741	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
3 01 0	Allgemeine Veröffentlichungen		455,000	455,000	313,000	313,000	611,000	656,741	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Gesamtüberblick) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt. Planungsdaten: Die ETF wird im Jahr 2009 ihre Corporate Identity nicht ändern. Veröffentlichungen der Einrichtung: 200 000 EUR (Höhepunkte 2008, Zentrale Veröffentlichung 2008, Arbeitsprogramm, Tätigkeitsbericht, Broschüren, Informationsblätter – 190 000 in den Jahren 2008 und 2009) Redaktionsausschuss: 40 000 EUR (drei Sitzungen und Honorare für die Arbeiten an ETF-Veröffentlichungen im Laufe des Jahres (30 000 EUR im Jahr 2008)) Interne Mitteilungen = 10 000 EUR (interner Newsletter, Plakate usw., 8 000 EUR im Jahr 2008, 10 000 EUR im Jahr 2007) Medien und Werbung = 50 000 EUR (Pressekampagnen zur Förderung der Organisation spezifischer Projekte) Website = 50 000 EUR (Pflege und Entwicklung, 45 000 EUR in den Jahren 2008 und 2007) Deckung der Kosten für Veranstaltung der Einrichtung: 105 000 EUR (Einberufung einer Konferenz zur Neufassung der Verordnung und Präsentation der zentralen Veröffentlichung 2009 in Brüssel – 5 000 EUR im Jahr 2008, 90 000 im Jahr 2007). Sofern die ETF im Zusammenhang mit der Neufassung der Verordnung beschließt, ihr Logo und ihre Corporate Identity zu ändern, werden zusätzlich dazu 150 000 EUR notwendig sein.
3 03	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge		8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	
3 03 0	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge		8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträgen bestimmt. Planungsdaten: Die ETF ist derzeit Mitglied bei fünf Organisationen (EADI, Torino Internazionale, IABC, MPI, World Editors Forum).
3 04	Übersetzungen		250,000	250,000	254,000	254,000	258,256	338,256	
3 04 0	Übersetzungen		250,000	250,000	254,000	254,000	258,256	338,256	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsdaten: Dokumente des Vorstands = 120 000 EUR (120 000 EUR im Jahr 2008, 130 000 im Jahr 2007) Allgemein für Organisationsführung/Schriftverkehr/Direktion = 15 000 EUR (15 000 EUR im Jahr 2008, 20 000 EUR im Jahr 2007) Veröffentlichungen der Einrichtung und Medienmitteilungen = 85 000 EUR (89 000 EUR im Jahr 2008, 99 000 EUR im Jahr 2007) Website = €30 000 EUR (30 000 EUR im Jahr 2008, 50 000 im Jahr 2007)
3 05	Sitzungen des Beratungsgremiums		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	214	
3 05 0	Sitzungen des Beratungsgremiums		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	214	Mittel zur Deckung der Kosten der beratenden Sitzungen der Einrichtung (Beratungsgremium) Planungsdaten: * Für das Jahr 2009 ist kein Beratungsgremium vorgesehen
Kap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms			3,568,000	3,568,000	2,788,000	2,788,000	3,427,000	3,299,873	
3 10	Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	616,680	
3 10 0	Unterstützung für die Kommission: Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	616,680	
3 11	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	517,664	
3 11 0	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	517,664	
3 12	Entwicklungsaktivitäten - Thematische Bereiche		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	258,624	
3 12 0	Entwicklungsaktivitäten - Thematische Bereiche		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	258,624	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
3 13		Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	7,460	
3 13 0		Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	7,460	Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt. Planungsdaten: Unfallsversicherungen für AA/END/Praktikanten sowie für etwa 1 000 externe Personentage für Teilnehmer an ETF-Veranstaltungen und -Konferenzen.
3 14		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	350,000	350,000	150,000	150,000	329,250	420,138	
3 14 0		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	350,000	350,000	150,000	150,000	329,250	420,138	Diese Mittel beziehen sich auf die Qualitätskontrolle der Tätigkeiten der ETF durch Evaluierung und Prüfung. Die ETF hat für Qualitätskontrolltätigkeiten einen Referenzwert von 10% der Mittelzuweisungen aus Kapitel 31 festgelegt (im Jahr 2008 ausnahmsweise 5 %). Diese Mittel werden gemäß den jährlichen Prüfungs- und Evaluierungsplänen zugewiesen, wie sie im Arbeitsprogramm angenommen wurden. Die Zuweisung stellt sich wie folgt dar: 100 000 EUR * – Prüfung. Ziel ist es, 10% der Finanztransaktion zu prüfen sowie mögliche außergewöhnliche Positionen in Verbindungen mit Empfehlungen des Vorstands/der Kommission (30 000 EUR im Jahr 2008, 70 000 EUR im Jahr 2007) 150 000 EUR – Evaluierung (100 000 EUR im Jahr 2008, 150 000 EUR im Jahr 2007) 50 000 EUR - Geber-Informationen im Rahmen des sog. sektorweiten Ansatzes; der Informationsaustausch zwischen Gebern wird ein Kernthema für die ETF. Eine Informations-/Informatikplattform ist geplant (20 000 EUR im Jahr 2008, 10 000 EUR, revidiert im Jahr 2007) €50 000 - Unternehmensentwicklung (0 EUR in 2008, 50 000 EUR im Jahr 2007)
3 15		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1,040,000	1,040,000	930,000	930,000	975,000	469,897	
3 15 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1,040,000	1,040,000	930,000	930,000	975,000	469,897	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsdaten: Die Mittel für das Arbeitsprogramm 2009 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF in 16 Partnerländern und/oder -regionen verwendet.
3 16		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	1,040,000	1,040,000	930,000	930,000	1,023,000	505,550	
3 16 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	1,040,000	1,040,000	930,000	930,000	1,023,000	505,550	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsdaten: Die Mittel für das Arbeitsprogramm 2009 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF in 8 Partnerländern und/oder -regionen verwendet – 32,5 % der operativen Haushaltsmittel.
3 17		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	490,000	490,000	360,000	360,000	352,500	183,705	
3 17 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	490,000	490,000	360,000	360,000	352,500	183,705	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsdaten: Die Mittel für das Arbeitsprogramm 2009 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF in 5 Partnerländern verwendet – 15% der operativen Haushaltsmittel.
3 18		Projekte: Innovation und Lernen	640,000	640,000	410,000	410,000	739,250	320,156	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
3 18 0	Projekte: Innovation und Lernen		640,000	640,000	410,000	410,000	739,250	320,156	Diese Haushaltslinie deckt die Kosten für die Unterstützung der Europäischen Kommission und der Politikentwicklung der Partnerländer durch Innovation und Lernen. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsdaten: Die Mittel für das Arbeitsprogramm 2009 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF im Bereich Innovation, Lernen und Wissensmanagement verwendet.
TITEL 3	TITEL 3 GESAMT		4,303,000	4,303,000	3,390,000	3,390,000	4,319,256	4,319,256	

TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Kap. 9 9	Nicht im Einzelnen vorgesehene Ausgaben	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
9 90	Rücklage	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
9 90 0	Rücklage	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
TITEL 9	TITEL 9 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

Kap. 10 1	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
10 10	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
10 10 0	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

EIGENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT	19,872,000	19,872,000	17,984,000	17,984,000	19,883,256	19,883,256
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Kap. 4 1	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
4 10	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
4 10 0	Weltbank	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
4 11	Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen						
4 11 0	Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Kap. 4 2	Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
4 20	S12-Support-Dienst	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
4 20 0	Mittel für die Beteiligung anderer europäischer Einrichtungen beim S12-Support-Dienst	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	742,150	785,611
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	742,150	785,611
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen (1)	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	742,150	785,611
Kap. 4 4	Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	
4 40		Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
4 40 0		Technische Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
4 40 1		"Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für Albanien" (ISMEPA)	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 4		TITEL 4 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	742,150	785,611	

TITEL 5 ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN
(3)

Bildung und Ausbildung für Beschäftigung (ETE), Projekt MED 2004/083-494

Kap. 5 1 Humanressourcen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	424,808	524,749	
5 11	Honorare für EU-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	84,290	150,301	
5 11 0	Honorare für EU-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	84,290	150,301	
5 12	Honorare für MEDA-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	59,500	79,625	
5 12 0	Honorare für MEDA-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	59,500	79,625	
5 13	Administrative Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	243,255	246,261	
5 13 0	Administrative Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	243,255	246,261	
5 14	Ad-hoc-Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	37,762	48,562	
5 14 0	Ad-hoc-Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	37,762	48,562	
Kap. 5 2 Reisekosten und Tagegelder		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	634,837	803,700	
5 21	Tagegelder	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	184,352	253,124	
5 21 1	Tagegelder Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	151,514	196,681	
5 21 3	Tagegelder Projektteams	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	32,838	56,443	
5 22	Reisekosten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	450,486	550,576	
5 22 1	Reisekosten EU-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	44,594	64,632	
5 22 2	Reisekosten MEDA-Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	367,796	430,735	
5 22 3	Reisekosten Projektteams	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	38,096	55,210	
Kap. 5 3 Sonstige Kosten/Leistungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	421,348	487,598	
5 31	Öffentlichkeitswirksamkeit	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	170,580	192,300	
5 31 0	Öffentlichkeitswirksamkeit	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	170,580	192,300	
5 32	Konferenzen/Seminare	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250,769	295,298	
5 32 0	Konferenzen/Seminare	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250,769	295,298	
Kap. 5 4 Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	9,382	934,254	
5 40	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	9,382	934,254	
5 40 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	9,382	934,254	
Kap. 5 5 Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	151,610	771,760	
5 50	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	151,610	771,760	
5 50 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	151,610	771,760	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	

Kap. 5 6 Finanzprüfungen			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	20,850	20,850	
5 60		<i>Finanzprüfungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	20,850	20,850	
	5 60 0	Technische Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	20,850	20,850	
Kap. 5 7 Unvorhergesehene Ausgaben			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	87,803	87,803	
5 70		<i>Unvorhergesehene Ausgaben</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	87,803	87,803	
	5 70 0	Unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	87,803	87,803	
TITEL 5	TITEL 5 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1,750,639	3,630,714	

TITEL 6 TEMPUS - VEREINBARUNG TECHNISCHE HILFE

Kap. 6 1 Auswahl			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	175,242	616,604	
6 10		<i>Auswahl</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	175,242	616,604	
	6 10 1	Evaluationssitzungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	38,002	404,515	
	6 10 2	Informationssitzungen leitende Sachverständige	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 10 3	Technische Bewertung GEP	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	119,297	125,217	
	6 10 4	Technische Bewertung IMG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	6,624	37,640	
	6 10 5	Wissenschaftliche Bewertung SMC	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	24,040	
	6 10 6	Technische Bewertung SMC	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	11,319	25,192	
Kap. 6 2 Vertragsverwaltung			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	260,205	380,098	
6 20		<i>Vertragsbewertung</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	260,205	380,098	
	6 20 1	Berichte - inhaltliche Bewertung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 20 2	Berichte - finanzielle Bewertung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	154,205	205,797	
	6 20 3	Finanzprüfungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	98,500	153,901	
	6 20 4	Software für die Projektverwaltung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	7,500	20,400	
Kap. 6 3 Veröffentlichungen & Information			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	117,900	61,794,322	
6 30		<i>Veröffentlichungen & Information</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	117,900	261,322	
	6 30 1	Tempus-Leitfaden für Antragsteller	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 30 2	Tempus-Länderblatt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 30 3	Tempus-Studien	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	45,000	177,668	
	6 30 4	Tempus-Informations- und Werbematerial	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	60,000	67,529	
	6 30 5	Weiterentwicklung Website	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	12,900	16,125	
	6 30 6	Tempus-Projektokumentation	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 30 7	Tempus-Jahresbericht	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 30 8	Verschiedenes	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	6 30 9	Regionale Konferenzen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
Kap. 6 4 Sachausgaben für den Dienstbetrieb			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	290,010	410,452	
6 40		<i>Sachausgaben für den Dienstbetrieb</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	290,010	410,452	
	6 40 1	Portokosten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	100,500	184,702	
	6 40 2	Übersetzungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	109,800	118,323	
	6 40 3	Ablage, Registrierung, Dateneingabe	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	79,710	107,428	
Kap. 6 5 Rücklage			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	26,643	42,971	
6 50		<i>Rücklage</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	26,643	42,971	
	6 50 0	Rücklage	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	26,643	42,971	
TITEL 6	TITEL 6 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	870,000	1,711,446	

Art.	Posten	Titel	2009 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans		2008 Haushaltsplan		2007 Überarbeiteter Haushaltsplan		Erläuterungen 2009
			COM	PAY	COM	PAY	COM	PAY	

SUMMIERTE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	3,362,789	6,127,771	
---	--	--	------	------	------	------	-----------	-----------	--

GESAMTSUMME DER AUSGABEN			19,872,000	19,872,000	17,984,000	17,984,000	23,246,045	26,011,027	
---------------------------------	--	--	------------	------------	------------	------------	------------	------------	--

Besoldungsgruppe	2009		2008	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16				
AD 15				
AD 14		1		1
AD 13		3		3
AD 12		8		7
AD 11		10		13
AD 10		5		5
AD 9		12		12
AD 8		10		10
AD 7		5		3
AD 6				
AD 5				
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>54</i>	<i>0</i>	<i>54</i>
AST 11				
AST 10		3		1
AST 9		8		8
AST 8		4		4
AST 7		7		8
AST 6		10		11
AST 5		4		10
AST 4		6		
AST 3				
AST 2				
AST 1				
<i>Zwischensumme AST</i>		<i>42</i>		<i>42</i>
Insgesamt	0	96	0	96